

An den Grenzen der Disziplinen

Auf dem Weg zu einer interdisziplinären Literaturwissenschaft?

Interdisziplinäre Konferenz an der Universität des Saarlandes



15. bis 16. Januar 2016 | Universität des Saarlandes
University Graduate Centre, Campus C 9.3, 66123 Saarbrücken

Freitag, 15. Januar 2016

Samstag, 16. Januar 2016

9.00 – 9.30 *Tagungseröffnung und Einführung*
Caroline Frank, Daniel Kazmaier, Katharina Meiser, Markus Schleich (Saarbrücken)

Audio-Lektüren
9.30 – 10.00 **Elisabeth Hollerweger (Siegen):** »Zukunft vorbe«?
Musikalische Kriseninszenierungen als interdisziplinäre Herausforderung
10.00 – 10.30 **Sascha Seiler (Mainz):** Literaturwissenschaft und Popmusik
10.30 – 11.00 **Anna Maria Olivari (Berlin):** Musik und Literatur. Reflexionen einer Grenzgängerin
11.00 – 11.15 Pause

Didaktische Lektüren
11.15 – 11.45 **Tom Klimant (Bayreuth):** Spuren schöpferischer Schreibprozesse
in den Handschriften Heiner Müllers und deren deutschdidaktisches Potenzial
11.45 – 12.15 **Maxi Steinbrück (Paderborn):** Kinder- und Jugendliteratur als Gegenstand
erziehungs- und literaturwissenschaftlicher Forschung
12.15 – 12.45 **Gudrun Marci-Boehncke, Ricarda Trapp (Dortmund):**
Mediatisierung im sanktionierten Kinder- und Jugendbuch.
Ein Forschungsprojekt mit Lehramtsstudierenden
12.45 – 14.15 Mittagspause

Projektreflexionen
14.15 – 14.45 **Fermin Suter/Mira Shah (Bern):** Bericht aus dem Feld. Von den Problemen und
Vorteilen interdisziplinärer Literaturwissenschaft am Beispiel eines Projekts
14.45 – 15.15 **Michael Mayer (Bayreuth):** »Vorher passiv, nachher passiv«?
Wendeliteratur im interdisziplinären Kontext
15.15 – 15.30 Pause

Naturwissenschaftliche Lektüren
15.30 – 16.00 **Sabine Zubarik (Erfurt):** Von Texten am Doppelspalt und superpositionierten
Romanen. Wie sinnvoll sind physikalische Strukturmodelle für die literarische
Analyse?
16.00 – 16.30 **Angela Gencarelli (Lüneburg):** Erzählen und Wissen.
Überlegungen zur Übertragung narratologischer Ansätze auf
naturwissenschaftliche Texte
16.30 – 16.45 Pause

Theoretisierungen des Lesens
16.45 – 17.15 **Raphaela Knipp (Siegen):** Literaturrezeption praxeologisch.
Wie erforscht man als Literaturwissenschaftler Leserpraktiken?
17.15 – 17.45 **Malte Lorenzen (Burg):** Eine rezeptionswissenschaftliche
Begründung interdisziplinärer Literaturwissenschaft
17.45 – 18.15 **Doris Pichler (Graz):** Das interdisziplinäre Potential des
literaturwissenschaftlichen Textbegriffs
20.00 Gemeinsames Abendessen

Eröffnungsvortrag
9.00 – 9.45 **Romana Weiershausen (Saarbrücken):**
»Fachkulturtransfer?« Die Germanistik als Gegenstand der *border studies*
9.45 – 10.00 Pause

An den Grenzen der Künste
10.00 – 10.30 **David-Christopher Assmann (Frankfurt a.M.):**
An den Grenzen der Lesbarkeit. Müll, Metonymie, Metapher
10.30 – 11.00 **Julia Nantke (Wuppertal):** An den Grenzen der Künste. Zur Notwendigkeit
einer transdisziplinären Herangehensweise bei der Untersuchung des
literarischen Werks von Kurt Schwitters
11.00 – 11.30 **Erik Schilling (München):**
Liminalität und Literatur. Konzept, Transfer, Anwendung
11.30 – 11.45 Pause

Soziologisch-philosophische Lektüren
11.45 – 12.15 **Matthias Rath (Ludwigsburg):**
Auch ein Echolot. Autobiographische Schnipsel als Daten einer Theorie
nationaler Identität
12.15 – 12.45 **Annemarie Matthies (Halle):** *Black boxes* und blinde Flecken.
Wissen, Erzählung und Fiktion im Spiegel soziologischer Erkenntnisinteressen
12.45 – 13.15 **Philipp Sammel (Saarbrücken):** Kampf zwischen Könnenskörpern.
Körper- und sportsoziologische Perspektiven auf die literarische
Darstellung des Boxens
13.15 – 14.15 Mittagspause

Neue Perspektiven für die Philologien
14.15 – 14.45 **Ulrike Wagner (Berlin):** Zwischen Anthropologie, Theologie und bildender Kunst.
Goethes, Herders und Winckelmanns philologische Praktiken
14.45 – 15.15 **Jana-Katharina Mende (Vechta):**
Begriffsgeschichte als Problemfeld und Grundlage komparatistischer Forschung
15.15 – 15.30 Pause
15.30 – 16.00 **Mike Rottmann (Jena):** Philologie und/oder Ideengeschichte?
Möglichkeiten und Grenzen einer »interdisziplinären Wiedervereinigung«
in der Literaturwissenschaft
16.30 – 17.00 **Mirco Limpinsel (Stuttgart):** Gegenstand und Methode in den
Literaturwissenschaften
17.00 Abschlussdiskussion und Tagungsende